

Hörerversammlung

als Einstieg in die Erstsemestrigentutorien

Am Mittwoch, den 15. Oktober 2003 veranstaltete die Studienrichtungsvertretung für Elektrotechnik zusammen mit den Toningenieuren wieder eine Hörerversammlung für unsere Erstsemestrigen. Auch heuer wurde wieder über die wichtigsten Themen zum Studienbeginn gesprochen.

Die Themen im einzelnen waren:

- kurze Einführung
- TUG-Online
- Studienbeihilfe
- Studienkommission
- Fakultätsvertretung ET+IT

Ausgerüstet mit einem Laptop brachte Georg den ungefähr 60 Anwesenden die Bedienung des TUG-Systems etwas näher. Von der ersten Anmeldung bis hin zur Änderung der Farben im persönlichen Terminkalender gab es alles zu bestaunen. Auch versierte User wie wir Tutoren konnten hier noch einiges lernen, zum Beispiel über FTP-Server der TU und externe Zugänge (xDSLstudent, chello, ...).

Als nächster war Christian mit seiner Präsentation über Studienbeihilfe an der Reihe. Wie und wo muss ich einen Antrag stellen? Bis wann muss das geschehen? Wie viel kann ich maximal bekommen? Welche Ausnahmeregeln gibt es und worauf muss ich achten (z.B. Ferialjob)? Fazit der Präsentati-

on war: Einfach mal ansuchen und schauen was passiert.

Für alle die nicht dabei waren, oder jene die noch Fragen haben: Unter www.stipendium.at kann man alles ganz genau nachlesen.

Weiter im Programm ging es mit Johannes, der ein bisschen über das Studieren an sich erzählte. Die wichtigsten Themen hier waren die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und die Vorteile die sich dadurch ergeben (Möglichkeit zur Evaluierung). Auch die Prüfungsmentalität wurde angesprochen, d.h. nicht einfach zu Hause bleiben, sondern vorher telefonisch oder per Email abmelden. Nach einer abgelegten Prüfung muss diese bis spätestens 4 Wochen nach dem Prüfungstermin korrigiert sein und die Einsichtnahme muss bis spätestens 6 Monate danach erfolgen. Mit dem neuen Universitätsgesetz, das ja mit 1. Januar 2004 in Kraft tritt, ergeben sich auch ein paar Änderungen bei den Prüfungen. So kann ab nächstem Jahr jede Prüfung bis zu 5mal (ÖH Wunsch) anstatt bis jetzt nur 3mal wiederholt werden. Auch über Prüfungsanrechnungen (von anderer Uni, ERASMUS) wurde kurz gesprochen.

Zuletzt gab Arnold Einblick in die

Struktur der ÖH und Ihrer Untergruppen. Die ÖH (Österreichische Hochschülerschaft) als bundesweite Vertretung ist zum Beispiel für die Ausschüttung der Gelder an die regionalen Vertretungen verantwortlich.

Sprechstunden im 324er

Montag 18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag 16.30 - 17.30 Uhr

Eine solche regionale Gruppe ist die HTU Graz (Hochschülerschaft an der Technischen Universität Graz). Die HTU kümmert sich in erster Linie um die Koordinierung der einzelnen Fakultätsvertretungen und betreibt die Copy-Shops. Weiters wurden einige wichtige Referate angesprochen, z.B. Referate für Studierende mit Kind, Wohnen, Soziales, etc. Abschließend befasste man sich noch mit den Aufgaben der Fakultäts- bzw. Studienrichtungsvertretung für ET+IT: Sprechstunden, Prüfungsbeispielsammlung, Interessensvertretung der Studierenden in den entsprechenden Gremien (Fakultätskollegium, Studienkommission, Institutskonferenzen).

Da sowohl das Vortragen, als auch das Zuhören kräfteaufwendend sind, gab es zum Schluss noch ein kleines (aber sehr feines) Buffet mit Brötchen und Getränken. Während dieses Imbisses bot sich auch noch die Möglichkeit gezielte Fragen an die Studienrichtungsvertreter zu richten.

Wir hoffen mit dieser Versammlung den Studienanfang ein bisschen erleichtert zu haben und werden das Ganze natürlich auch nächstes Jahr wieder veranstalten.

Robert Arnold

r_arnold@sbox.tugraz.at

